



Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 11 / 2013

08. November 2013

35. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die „Tage“ werden kürzer und die „dunkle Zeit“ nimmt mittlerweile schon fast zwei Drittel des gesamten Tages ein. Weihnachten steht unmittelbar vor der Tür und wieder einmal bewahrheitet sich die Erkenntnis, dass nach der Großhabersdorfer Kirchweih das Jahr mit Riesenschritten dem Ende entgegen geht.

Ein Jahr voller Ereignisse, insbesondere im politischen Leben, liegt nunmehr fast hinter uns mit teilweise erheblichen Veränderungen in der Parteienlandschaft. Ein neuer Landtag wurde gewählt und auch die neue Bundesregierung zeichnet sich langsam am politischen Horizont ab. Die FDP ist, erstmals seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland, nicht mehr im Bundestag vertreten und auch in den Bayerischen Landtag hat es für die Liberalen nicht mehr gereicht. Erfreulicherweise hat die Wahlbeteiligung nicht weiter abgenommen, vermutlich auch deshalb, weil die Möglichkeit, seine Stimme per Briefwahl abzugeben erleichtert wurde und viele Wählerinnen und Wähler diesen Weg auch gerne angenommen haben wie die immer noch steigende Zahl der Briefwähler deutlich macht. **In diesem Zusammenhang darf ich mich auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihren ehrenamtlichen Dienst bedanken und gleichzeitig schon heute darauf aufmerksam machen, dass bereits im kommenden März erneut zahlreiche Unterstützer gebraucht werden, wenn bei den Kommunalwahlen in Bayern die Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte sowie die Mitglieder des Kreistages neu gewählt werden müssen.**

Natürlich werfen auch diese Ereignisse ihre Schatten bereits voraus und wir können sicher davon ausgehen, dass in den kommenden Wochen der „Wahlkampf“ mit ganzer Wucht über uns alle hereinbrechen wird. Als amtierender Bürgermeister der Gemeinde Großhabersdorf wünsche ich mir dabei, dass dieser unvermeidliche Wettstreit um die besten Ideen und Konzepte in und für unsere Gemeinde fair und sachlich geführt wird, dass persönliche Anfeindungen und Diffamierungen unterbleiben, damit auch nach der Wahl eine gedeihliche und sachorientierte Zusammenarbeit möglich bleibt. Gerade diese Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg hat in den letzten Jahren maßgeblich dazu beigetragen, eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten in unserer Gemeinde abzuwickeln und umzusetzen. Dazu gehörten natürlich einige größere Baumaßnahmen wie z.B. der Umbau unseres Freibades oder die Sanierungsmaßnahmen von Rathaus und Schulgebäude aber selbstverständlich auch unzählige kleine oder vermeintlich unwichtige Dinge, denken Sie nur an die „Blumenwiesen“, die aufgestellten „Ruhebänke“ oder die „Hundetoiletten“ an verschiedenen Fußwegen im Gemeindegebiet, um nur einige zu nennen. Die Liste ließe sich dabei beliebig verlängern, würde diesen Rahmen aber auch deutlich sprengen. Zur Umsetzung aller dieser größeren und kleineren Projekte ist, neben der guten Zusammenarbeit im Gemeinderat, auch eine sehr gut funktionierende Verwaltung und ein leistungsfähiger Bauhof unerlässlich. Über alle diese Strukturen verfügt unsere Gemeinde und trotzdem ist es nicht möglich, immer allem und jedem in der gewünschten Form gerecht zu werden. Nicht immer läuft alles nach Plan und oftmals muss man sich an veränderte Rahmenbedingungen oder auf neue Gegebenheiten einstellen.

Fortsetzung auf Seite 3

So ist vermutlich hinreichend bekannt, dass derzeit viele Firmen im Hoch- und Tiefbau ausgelastet sind und viele Baustellen noch vor dem Winter fertiggestellt werden müssen. Das hat auch dazu geführt, dass sich unser Bauvorhaben „Sanierung der Steige“ um einige Wochen verzögert hat. Wenn es die Wetterbedingungen zulassen, sollen die Kanalbauarbeiten aber termingerecht bis Ende Mai 2014 abgeschlossen werden können. Im Anschluss daran wird dann die Wasserleitung in der Steige erneuert und anschließend die Straße wieder hergestellt. Nach Abschluss dieser Baumaßnahme soll dann, ab Herbst 2014, die Sanierung der „Hadewartstraße“ mit der „Schulgasse“ begonnen werden.

Zunächst muss aber für die Hadewartstraße eine erste grobe Planung erstellt werden. Diese wird dann dem Gemeinderat vorgestellt und anschließend mit den Anliegern diskutiert und abgestimmt. Zum Schluss muss dann dieses Konzept von der Regierung von Mittelfranken, Sachgebiet Städtebauförderung, genehmigt werden, bevor die ersten Baumaßnahmen beginnen können. Die Bauzeit für den Bereich „Hadewartstraße/Schulgasse“ wird voraussichtlich ca. ein Jahr in Anspruch nehmen.

Ein weiteres wichtiges Projekt, an dem die Gemeinde Großhabersdorf schon seit einigen Jahren arbeitet, ist der Bau eines zweiten Supermarktes. Als den am besten geeigneten Standort hat der Gemeinderat die Fläche zwischen der alten Kläranlage (Regenüberlaufbecken) und dem Neubach südöstlich der Umgehungsstraße erkannt. Da diese Fläche aber zu einhundert Prozent im vorläufigen Überschwemmungsgebiet für ein hundertjähriges Hochwasser (Bemessungshochwasser HQ 100) liegt, sind für eine Baulandausweisung in diesem Bereich sehr enge rechtliche Grenzen gesetzt. Diese Rahmenbedingungen sind, wenn alle Vorgaben buchstabengetreu erfüllt sein sollen, schlicht und einfach nicht zu erfüllen. Die Gemeinde hat in den letzten Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen, um den Fachbehörden die Notwendigkeit und die Sinnhaftigkeit des favorisierten Standortes fundiert darzulegen. Es wurde ein Einzelhandelsentwicklungskonzept und eine Standortalternativenprüfung erstellt. Darüber hinaus konnte durch ein Gutachten nachgewiesen werden, dass bei Einbeziehung und Nutzung vorhandener Ausgleichsflächen, keinerlei negative Auswirkungen auf den Pegelstand bei einem HQ 100 zu erwarten sind. Dies alles reicht aber, rein rechtlich betrachtet, nicht aus um den gewünschten Standort durchzusetzen.

Damit bleibt nur noch der Weg eine politische Entscheidung der zuständigen Behörden und Verantwortlichen herbeizuführen. Damit diese Entscheidung bald fallen kann, wurden bereits vor einiger Zeit alle maßgeblichen Entscheidungsträger mit den nötigen Unterlagen versorgt und entsprechende Vorgespräche geführt. Bleibt zu hoffen, dass die ausstehende Entscheidung positiv für die, schon lange gewünschte, weitere Einkaufsmöglichkeit ausfällt und die verantwortlichen Politiker in Kreis, Bezirk und Land möglichst bald eine Entscheidung mit Augenmaß treffen.

Kurz vor dem Abschluss stehen dahingegen die Sanierungsmaßnahmen einiger gemeindlichen Gebäude. So sind die Sanierungsarbeiten am Rangauhaus und an der Turnhalle abgeschlossen und auch im Mehrzweckgebäude konnte der erste Bauabschnitt weitestgehend fertiggestellt werden. Neben dem Einbau neuer Sektionaltore für die Feuerwehr und den Bauhof wurden darüber hinaus auch noch die defekten Entwässerungsrinnen hinter dem Gebäude, ein neuer und größerer Waschplatz für Bauhof und Feuerwehr sowie verschiedene Anpassungsarbeiten im Pflasterbereich ausgeführt. Der Einbau eines neuen und größeren Ölabscheiders wird in den nächsten Wochen erfolgen, womit der erste Sanierungsabschnitt ebenfalls noch vor der Winterpause beendet wird.

Mit dem ersten Spatenstich für den Ausbau des Biberttalradweges am 5. November bei Leichendorf beginnen endlich auch die Arbeiten für dieses gemeindeübergreifende und den Landkreis von Ost nach West durchziehende Großprojekt. Wie bereits berichtet, erfolgt der Ausbau leider nur bis zur Landkreisgrenze im Westen. Die Gesamtkosten für die Gemeinde Großhabersdorf betragen, bei einer Trassenlänge von ca. 2,5 Kilometern, ca. 52.000,- €. Gebaut werden soll, solange es die Witterungsverhältnisse zulassen, so dass mit einer Fertigstellung wohl im ersten Halbjahr 2014 zu rechnen sein wird.

Fortsetzung der Seite 3

Sie sehen also, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass sich in den letzten Wochen und Monaten wieder einiges getan hat bzw. noch einige kleinere und auch größere Projekte bereits begonnen wurden oder in naher Zukunft angegangen werden. Auch hier werde ich an dieser Stelle weiter laufend über den Sachstand der einzelnen Maßnahmen berichten.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

„Bürgerstiftung Großhabersdorf“ startet

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 30. Oktober wurde die Gründungsurkunde der „Bürgerstiftung Großhabersdorf“ durch den Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Fürth Herrn Hans Wölfel, den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Stiftungstreuhand AG Herrn Horst Ohlmann und für die Gemeinde Großhabersdorf durch mich in einer kleinen Feierstunde unterzeichnet. Wie bereits berichtet, hat die Gemeinde Großhabersdorf 10.000,- € Startkapital zur Verfügung gestellt. Damit sind nun alle rechtlichen und finanziellen Voraussetzungen geschaffen, damit die „Bürgerstiftung Großhabersdorf“ ihre Arbeit aufnehmen kann.



Als erste Zustiftung wurde der Gemeinde vor der letzten Gemeinderatssitzung ein Scheck über 1.300,- € durch die Vorsitzende der AWO Großhabersdorf Frau Waltraud Kuhr und ihrer Stellvertreterin Frau Susanne Tiefel übergeben. Diese Summe ist der Reinerlös aus der „Kärwaverlosung“, die die Mitglieder der Arbeiterwohlfahrt vor und während der Kirchweihstage durchgeführt haben. Somit hat sich das Stiftungskapital unserer „Bürgerstiftung Großhabersdorf“ bereits vor dem offiziellen Start auf 11.300,- € erhöht, herzlichen Dank dafür.

Ich darf Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dazu ausdrücklich auf den diesem Mitteilungsblatt beiliegenden Flyer unserer „Bürgerstiftung Großhabersdorf“ aufmerksam machen. Darin finden Sie weitere Informationen insbesondere über die Verwendung künftiger Erträge aus dem Stiftungskapital. Herauszustellen ist dabei insbesondere, dass sich das Stiftungskapital nicht verzehren darf. Das bedeutet, dass ausschließlich der jährlich erwirtschaftete Ertrag für die Stiftungszwecke verwendet werden kann, das Kapital also auch in Zukunft weiter Früchte trägt.

Wenn auch Sie dazu beitragen wollen, dauerhaft und nachhaltig Gutes für Einrichtungen und Initiativen hier in unserer Gemeinde zu tun, dann denken Sie bitte immer auch an die Möglichkeit einer Zustiftung an die „Bürgerstiftung Großhabersdorf“. Ausdrücklich darf ich darauf hinweisen, dass dabei nicht nur große Beträge gewünscht sind. Auch eine große Zahl kleinerer Beträge kann das Kapital entsprechend mehren und somit zu steigenden Erträgen beitragen.

Denken Sie also bei Geburtstagen, Jubiläen oder sonstigen persönlichen Festtagen bitte immer auch an die „Bürgerstiftung Großhabersdorf“, kommende Generationen werden es Ihnen in Zukunft danken.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

MSC Großhabersdorf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als krönenden Abschluss im Jubiläumsjahr zum 50-jährigen Bestehens des MSC Großhabersdorf wurde in diesem Jahr das DMV Biberttaltrial bei gutem Herbstwetter an zwei Tagen in Großhabersdorf durchgeführt.

Am Samstag, 28. September und Sonntag, 29. September, beteiligten sich insgesamt 171 Fahrer beim 39. und 40. Wertungslauf zum Jura-Trial Pokal, zur Bayerischen Meisterschaft und zur Meisterschaft der DMV Landesgruppe Nordbayern. Um die Wertungsprüfungen noch vielfältiger und anspruchsvoller zu gestalten, erstreckte sich das Gebiet heuer vom Platz vor dem Naturbad über das Vereinsgelände bis nach Unterschlaubach.

Das Team um Tim und Jan Ammon vom MSC Großhabersdorf gab sich große Mühe jedem Schwierigkeitsgrad gerecht zu werden und richtete insgesamt 9 Sektionen ein bei dem dann auch für jeden etwas dabei war. Es galt übereinander gestapelte Betonrohre zu überwinden, fast senkrechte Felswände hochzufahren und über Steinhindernisse zu kommen. Dabei war es schon sehr beeindruckend, welches Können bereits die jüngsten unter den Teilnehmern mit gerade einmal 8 Jahren bei den einzelnen Wertungsprüfungen zeigten. Kraft, Ausdauer aber vor allem höchste Konzentration waren dabei die wichtigsten Attribute für ein gutes Abschneiden im dicht besetzten Teilnehmerfeld.

Fahrerlager, Anmeldung und Auswertung wurden erstmalig auf dem Parkplatz vor dem Naturbad untergebracht, was von den Fahrern als sehr positiv aufgenommen wurde, da dort natürlich viel mehr Platz zur Verfügung stand als auf dem Trainingsgelände an der Unterschlaubacher Straße.

Ganz besonders erfreulich ist natürlich das Ergebnis der beiden Wertungsläufe. Bei beiden Läufen zum Jura Trial Pokal konnte sich Jan Ammon vom MSC Großhabersdorf jeweils den 1. Platz in der Expertenklasse sichern, womit er Gesamtsieger des Jura Trial Pokal 2013 wurde. Als Schirmherr der Veranstaltung gratuliere ich auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich zu dem hervorragenden Ergebnis.

Bleibt nur noch ein großes Dankeschön auszusprechen an die zahlreichen fleißigen Helferinnen und Helfer, die dazu beigetragen haben, diese überregional bedeutsame Veranstaltung bei uns in Großhabersdorf erfolgreich durchzuführen. Ein ganz besonderer Dank gilt auch den Landwirten, die Ihre Grundstücke zur Verfügung gestellt haben, den Gartenbesitzern für ihr Verständnis, dem Landratsamt, der BRK Ortsgruppe und der Freiwilligen Feuerwehr Großhabersdorf für ihre Unterstützung und natürlich der Vorstandschaft des MSC-Großhabersdorf für die unkomplizierte und professionelle Zusammenarbeit, herzlichen Dank.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister



Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **Donnerstag, 05. Dezember 2013.**

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **22. November 2013.**

Volkstrauertag am 17. November 2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 17. November begehen wir gemeinsam den Volkstrauertag.

Dabei gedenken wir nicht nur der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, der Gefallenen und der in Kriegsgefangenschaft Verstorbenen. Wir gedenken auch der Männer, Frauen und Kinder aller Völker, die durch Kriegshandlungen bis in die heutigen Tage ihr Leben lassen mussten. Wir gedenken derer, die im Widerstand, die um ihrer Überzeugung oder ihres Glaubens willen Opfer der Gewalt wurden und derer, die verfolgt und getötet wurden weil sie einem anderen Volk angehörten oder einen anderen Glauben hatten. Denen, die einer anderen Rasse angehörten oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde. Dieses Gedenken zu bewahren ist uns bleibende Verpflichtung.

Ich darf Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr herzlich einladen an dem Gedenkgottesdienst in der evangelischen Kirche in Großhabersdorf teilzunehmen. **Der Gottesdienst beginnt um 9:30 Uhr und die anschließende Gedenkfeier vor dem Mahnmal am Mesnerhaus wird gegen 10:30 Uhr beginnen.**

Weitere Gedenkfeiern finden um 11:00 Uhr in Vincenzenbronn im Anschluss an den Gottesdienst und um 11:30 Uhr in Fernabrünst vor dem Ehrenmal am Dorfplatz statt.

Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Veranstaltungskalender für das Jahr 2014

Für die Erstellung eines Veranstaltungskalenders benötigen wir die Hilfe vieler, vor allem aber benötigen wir die Unterstützung der Vereinsvorsitzenden. Erfahrungsgemäß finden in den Herbstmonaten die Jahreshauptversammlungen statt, bzw. es werden die Terminpläne für das kommende Jahr erarbeitet. Ich bitte deshalb alle, die für das Jahr 2014 Veranstaltungen vorbereiten, die Termine im Online-Veranstaltungskalender einzutragen oder uns diese Termine bekannt zu geben, damit wir sie in den Online-Veranstaltungskalender und den gemeindlichen Veranstaltungskalender 2014 aufnehmen können.

Eintragsfrist bzw. Abgabetermin: 23. November 2013

Später eingetragene bzw. eingereichte Termine können in den gemeindlichen Veranstaltungskalender nicht mehr aufgenommen werden.

Für Ihre Bemühungen darf ich mich schon heute bedanken.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Abfuhrtermine

Restmüll
Donnerstag, ungerade KW

Biomüll
Donnerstag, gerade KW

Papiertonne
am **Mittwoch, 13.11.2013**

Gelbe Säcke
am **Dienstag, 19.11.2013** und
am **Dienstag, 03.12.2013**

Der Winter steht vor der Tür

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Winter steht vor der Tür mit all seinen schönen und weniger schönen Seiten. Schnee und Frost machen dabei insbesondere den motorisierten Verkehrsteilnehmern zu schaffen. Aber auch die Fußgänger, als die schwächsten Verkehrsteilnehmer, sind dabei erheblichen Gefahren ausgesetzt wenn wieder einmal ein Gehweg zugeparkt wurde und kein Durchkommen mehr ist.

In diesem Zusammenhang darf ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger sehr herzlich bitten, Rücksicht zu nehmen auf die anderen Verkehrsteilnehmer. Bitte achten Sie besonders darauf, dass die Räumfahrzeuge ungehindert passieren können und dass ein Gehweg vor Ihrem Anwesen frei gehalten wird. Eine Mindestdurchfahrtsbreite von vier Metern ist für unsere großen Winterdienstfahrzeuge dabei zwingend erforderlich, damit die Räumtruppe ihren Aufgaben gefahrlos nachkommen können. Sollte dies nicht gegeben sein, können ganze Straßenzüge leider nicht geräumt werden.

Ich denke, dass es bei kleinen Einschränkungen und etwas Rücksicht auf die Belange anderer, möglich sein sollte, dass jeder Verkehrsteilnehmer zu seinem Recht kommt. Ich darf Sie also um Ihre Mithilfe und Rücksichtnahme bitten wenn es bei winterlichen Bedingungen zu den üblichen Beeinträchtigungen kommen sollte.

**Ihr
Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Rathaus ist am 27. Dezember geschlossen

Das Rathaus ist, zusätzlich zu den Weihnachtsfeiertagen, auch am Freitag, 27.12.2013, geschlossen. Für die Einreichung von Wahlvorschlägen, der Unterzeichnung von etwaigen Unterstützungslisten zu eingereichten Wahlvorschlägen und zur Beurkundung von dringenden standesamtlichen Fällen (Geburten und Sterbefälle) steht in der Zeit

von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

ein Notdienst zur Verfügung.

**Friedrich Biegel
1. Bürgermeister**

Seniorensprechstunde

am **21. November 2013** findet von **10.30 Uhr bis 11.30 Uhr** im Rathaus Großhabersdorf, 1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit, sich Rat und Information zu holen, regen Gebrauch zu machen.

(Sprecher des Seniorenkreises)

Walter Schneider
Gruberstraße 1
Tel. 09105 / 377

Oskar Häring
Geissberg 2
Tel. 09105 / 786

Werner Gerber
Untere Gundekarstr. 9
Tel. 09105 / 1210

Hans Scheuerlein
Geißberg 17
Tel. 09105 / 709

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 26.09.2013

Breitbandversorgung – Vorstellung Voruntersuchung neues Breitbandförderprogramm

Herr Kolbinger von der Firma Corwese stellt seine Studie zur Breitbandversorgung im Ortskern Großhabersdorf vor. Er führt aus, dass zur Verbesserung der Versorgung von Großhabersdorf Kumulationsgebiete gebildet werden müssten und dabei können zur Versorgung der Gebiete teilweise Leerrohre der Telekom verwendet werden. Wenn diese Kumulationsgebiete eingerichtet werden, kann für ca. 80 % des Ortsgebiets von Großhabersdorf die Internetgeschwindigkeit von 16 Mbit/s erreicht werden. Herr Kolbinger beziffert die Kosten für den Ausbau mit ca. 90.000 EUR, wobei hierbei ein möglicher Zuschuss in Höhe von 50 % der Baukosten bereits abgezogen ist.

Die Ausführungen von Herrn Kolbinger werden zur Kenntnis genommen. Für die von der Fa. Corwese vorgeschlagen Gebiete im Bereich der Ortschaft Großhabersdorf ist ein Antrag auf Aufnahme in das zweite Breitbandförderprogramm zu stellen.

Die Fa. Corwese wird, entsprechend dem Angebot vom 28.06.2013 (Auftragssumme 4.200,00 €), beauftragt, die entsprechenden erforderlichen Schritte mit zu betreuen.

Ortsabrundungssatzung „Kirchenstraße“

Der Gemeinderat befasst sich mit der Anregung des Landratsamtes Fürth, die zum Satzungsentwurf im Rahmen der öffentlichen Auslegung vorgebracht wurde. Da durch diese Anregung keine Änderung der Satzung erforderlich wird, wird die Satzung für rechtsverbindlich erklärt.

Einteilung der Stimmbezirke für die Kommunalwahl 2014

Aufgrund der Erfahrungen aus der Landtags- und Bundestagswahl stellt der Gemeinderat fest, dass 4 Briefwahlbezirke für Großhabersdorf eingerichtet werden sollen. Weiterhin sollen nur noch vier normale Stimmbezirke (3 Wahllokale in Großhabersdorf; ein Wahllokal für den Bereich Fernabrünst, Wendsdorf und Vincenzenbronn) eingerichtet werden.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am 21. November 2013, um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf



KUNDENINFORMATION

zum Härtebereich des Trinkwassers der
Wasserversorgung Dillenbergruppe

Nach § 9 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln sind die Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, die Härtebereiche des Trinkwassers wie folgt anzugeben:

Härtebereich	Härte (°dH)	Härte (mmol/l)
weich	kleiner 8,4	kleiner 1,5
mittel	von 8,4 – 14	von 1,5 – 2,5
hart	größer 14	größer 2,5

Das Trinkwasser des Zweckverbandes zur Wasserversorgung Dillenbergruppe befindet sich ausnahmslos im Härtebereich hart. Der Härtebereich liegt zwischen 17° und 21° dH (deutscher Härtegrad), abhängig von den unterschiedlichen Mischwasserverhältnissen.

Das abgegebene Trinkwasser entspricht in allen Belangen der Trinkwasserverordnung. Weitere Analysen finden Sie im Internet unter: www.dillenbergruppe.de.

Viele Leserinnen und Leser kennen mich schon von zahlreichen Vertretungsstunden und ich freue mich sehr, auch weiterhin als neue Büchereileitung für Sie da zu sein. Mein Name ist Monika Krachowitz, Ich wohne in Großhabersdorf, bin verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von 11 und 19 Jahren.

Mit unserer Bücherei bin ich schon lange verbunden - mein erster Büchereiausweis ist schon ca. 40 Jahre alt und wurde damals von Frau Adler ausgestellt. Ich werde die Bücherei im Sinne von Frau Fisch weiterführen, die uns in den letzten Jahren durch ihr enormes Buchwissen und ihre herzliche, offene Art sehr ans Herz gewachsen ist – vielen, vielen Dank, liebe Monica und alles Gute für Deinen neuen Lebensabschnitt.

Die Tage werden allmählich wieder kürzer und die gemütlichen Leseabende länger und so habe ich mit Freude zum ersten Mal für Sie neuen Lesestoff ausgewählt. Ich hoffe, es ist für jeden Lesegeschmack etwas dabei: Für die Krimi-Fans liegen einige neue Thriller bereit, wie zum Beispiel „Erwartung“ von Adler Olsen, „Das Herz des Bösen“ von Joy Fielding, „Teufelsbände“ von Andreas Franz und natürlich darf auch der neue Provinzkrimi „Sauerkrautkoma“ für die Fans von Rita Falk nicht fehlen.

Den Romanfreunden möchte ich das neue Buch von Jojo Moyes, „Eine Handvoll Worte“ ans Herz legen, den Neuen Khaled Hosseini „Traumsammler“, oder auch „Die Zeit der Feuerblüten“ von Sarah Lark.

Die P. C. Cast Fans können sich auf drei Bücher ihrer neuen „Göttinnen“-Reihe freuen und für unsere jüngeren Leser habe ich unter anderem das neue „Guinness World Records 2014“ da... und, und, und... Kommen Sie doch einfach zum Stöbern und Schmökern mal vorbei – ich freu`mich auf Sie.

Mit herzlichen Grüßen
Monika Krachowitz

BÜCHEREI-NEWS BÜCHEREI-NEWS BÜCHEREI-NEWS BÜCHEREI-NEWS

**Ländliche Entwicklung in Dorf und Flur,
Verfahren Unterschlaubach, Gemeinde Großhabersdorf, Landkreis Ansbach
BEKANNTMACHUNG UND LADUNG**

Die Beteiligten am Verfahren der Ländlichen Entwicklung (§ 10 FlurbG) oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten werden hiermit zu einer öffentlichen **Teilnehmerversammlung** geladen.

Versammlungsort: Unterschlaubach, Gasthaus Schmidt
Versammlungszeit: Dienstag, den 3. Dezember 2013 um 20.00 Uhr

Tagesordnung: I. Erläuterung der Wertermittlungsergebnisse
1. Allgemeine Aussprache

- Die Niederschrift über die Grundsätze der Wertermittlung und die Karte, welche die Ergebnisse der Wertermittlung enthält, werden im Anschluss an die Versammlung 2 Wochen lang in der Gemeindekanzlei in Großhabersdorf zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt. Eine Einzelbekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung findet nicht statt. Die Beteiligten werden daher aufgefordert, sich durch Einsichtnahme über die Wertermittlung aller Grundstücke des Verfahrensgebiets und der benachbarten Verfahrensgebiete zu unterrichten.

- Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung aller Grundstücke, nicht nur der eigenen, können während der Auslegung beim Vorsitzenden des Vorstands der Teilnehmergeinschaft beim Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, Postfach 6 19, 91511 Ansbach, schriftlich vorgebracht werden.

Ansbach, den 17.10.2013
Der Vorsitzende des Vorstands der Teilnehmergeinschaft
Helmut Treuheit, TAR



Apfelschmaus in der Schule

„Eines musst Du Dir gut merken,
wenn Du schwach bist: Äpfel stärken!“ (unbekannter Verfasser)

Der Apfel als eine besonders schmackhafte einheimische Frucht stand im Mittelpunkt des Heimat- und Sachunterrichts der jahrgangsgemischten Eingangsklassen in diesem Herbst. Es bedurfte keiner großen Anstrengung, die Kinder für dieses Thema zu begeistern. Kaum ein Kind, dem Apfel nicht schmecken, noch dazu, wenn sie selbst gepflückt oder aufgesammelt wurden.



Herr Bingold vom Obst- und Gartenbauverein Großhabersdorf weckte in einem engagierten Vortrag Interesse für die verschiedenen einheimischen Sorten und ließ die Kinder von selbst gekelertem Apfelsaft kosten.

Ein bisschen Schorf ist normal bei natürlich gewachsenen Äpfeln. Er kann leicht ausgeschnitten werden und beeinträchtigt den Geschmack keineswegs. Das konnten die Kinder gleich selbst testen, als sie die Streuobstwiese unterhalb der

Schule nach essbaren Früchten absuchten. Viele Äpfel wurden an Ort und Stelle verspeist, der Rest wanderte in eine Apfelkiste.

Zusammen mit den mitgebrachten Äpfeln aus heimischen Gärten verkochten wir sie an einem der folgenden Tage in unserer Schulküche zu Apfelmus. Begeistert schälten, entkernten und schnippelten die Kinder eine große Menge an Fallobst und trugen das Mus in den gefüllten Schraubgläsern stolz nach Hause.

Auch der Obstsalat, den wir eine Woche später aus mitgebrachten Früchten zubereiteten, bestand zum großen Teil aus einheimischen Äpfeln, Birnen und Zwetschgen. Er schmeckte umso besser, als

jedes, aber auch wirklich jedes Kind sich an der Zubereitung beteiligt hatte, mit beachtlichem Geschick an Messer und Schäler übrigens. So macht gesundes Essen Spaß!

In der Gesundheitswoche vom 18. - 22. November beschäftigen wir uns wieder mit Äpfeln. Herr Bingold wird uns noch einmal besuchen und dabei seine Saftpresse mitbringen. Wir freuen uns schon darauf!



Heidi Deffner

Veranstaltungen

Samstag, 9. November

Skiclub, Herbstball, Vereinsgelände

Obst- und Gartenbauverein, Blumenschmuckprämierung 2013, Rangauhaus, 14:30 Uhr

Geflügelzuchtverein, Geflügelausstellung, Vereinsheim, um 15:00 Uhr

FFW Fernabrünst, Dienst- und Mitgliederversammlung, Gasthaus Hofmann, um 19:30 Uhr

Sonntag, 10. November

Geflügelzuchtverein, Geflügelausstellung, Vereinsheim, um 9:00 Uhr

Mittwoch, 13. November

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, Jürgen Veit zur „Hauptpflege“ und Helfer vor Ort zur „häuslichen Notrufen“, Gasthaus "Rotes Ross", 14:30 Uhr

Kath. Pfarrgemeinde, Seniorennachmittag, Kath. Kirche, um 14:00 Uhr

Donnerstag, 14. November

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Freitag, 15. November

Velogruppe, Mitgliederversammlung, Gasthaus Däumler, um 19:30 Uhr

Samstag, 16. November

Heimatverein, Klassik- Leicht beschwingt, Evang. Gemeindezentrum, um 19:00 Uhr

Sonntag, 17. November

Motorsportclub, Martinifahrt, Mehrzweckgebäude

Soldatenkameradschaft, Volkstrauertag; Gedenken am Ehrenmal

FFW Vincenzenbronn, Volkstrauertag, Aussegnungshalle, um 11:00 Uhr

FFW Fernabrünst, Volkstrauertag, Kriegerdenkmal, 11:30 Uhr

Skiclub, Eisstock, Vereinsgelände, um 14:00 Uhr

Mittwoch, 20. November

CVJM, Kinder-Bibel-Tag, Vereinsheim

Heimatverein, Traditionelles Suppenessen zum Buß- und Bettag, Gasthaus Rotes Ross, um 19:00 Uhr

Donnerstag, 21. November

Evang. Seniorenkreis, Seniorenkreis, Gemeindezentrum, um 14:00 Uhr

Gemeindeverwaltung, Gemeinderatssitzung, Rathaus, Sitzungssaal, um 19:30 Uhr

Freitag, 22. November

Bibertgrundschützen, Nusschießen, Schützenhaus, um 19:30 Uhr

Samstag, 23. November

Skiclub, Laternenwanderung, Vereinsgelände

CVJM, Familien-Impuls-Tag, Vereinsheim

Sonntag, 24. November

Jahrmarkt Unterschlaubach

Dienstag, 26. November

CVJM, Mitarbeiter-Abend, Vereinsheim, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 28. November

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinslokal, um 20:00 Uhr

Freitag, 29. November

Kindertagesstätte "Tulipan", Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Hadewartstr. 12, um 15:00 Uhr

OV Vincenzenbronn, Adventsingen, Bürgerhaus, 19:00 Uhr

Bibertgrundschützen, Weihnachtsfeier, Schützenhaus, um 19:30 Uhr

Samstag, 30. November

FFW Fernabrünst, Weihnachtsfeier, Gasthaus Hofmann, um 20:00 Uhr

Sonntag, 1. Dezember

Musikzug der FFW, Weihnachtskonzert, Turnhalle, um 14:30 Uhr

Montag, 2. Dezember

Kindertagesstätte "Blumenwiese", Spiel- und Informationsnachmittag für neue Kinder und Eltern, Flurstr. 17, 15:00 Uhr

Mittwoch, 4. Dezember

Motorsportclub, Clubabend, Gasthaus "Rotes Ross", um 20:00 Uhr

Geflügelzuchtverein, Monatsversammlung, Vereinsheim, um 20:00 Uhr

Donnerstag, 5. Dezember

AWO, Seniorenclub, Gasthaus Breidenstein, um 14:00 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Hotel-Restaurant Bauer, um 19:30 Uhr

Jeden Dienstag

Wasserwacht, offenes Erwachsenentraining, Freibad, 20:00 Uhr

Jeden Freitag

Wasserwacht, Training, Treffp. am Freibad, um 19:00 Uhr

Jeden Samstag

Lauffreife, Laufen und Walking Treffp. am Wolfsgraben/alte Zahnarztpraxis, um 17:00 Uhr

Jeden Sonntag

Velo-Gruppe, Mountainbike, Treffp. Rathaus, um 9:30 Uhr

